

Cloppenburg, den 22.08.2016

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Sozialausschuss	30.08.2016	öffentlich
Kreisausschuss	20.09.2016	nicht öffentlich
Kreistag	25.10.2016	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Antrag der "Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V." auf Übernahme der Personal- und Sachkosten

Sachverhalt:

Antrag der „Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V.“ auf Übernahme der Personal- und Sachkosten für die Leitung und Koordinierung der Arbeit der Integrationslotsinnen und -lotsen (2017-2019) und eines Integrationslotsenbüros in Höhe von jährlich 85.764,02 € sowie auf Übernahme von einmaligen Kosten für die Büroausstattung 2017 in Höhe von 13.000 €.

Die Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg sind Menschen mit und ohne Migrationshintergrund, die seit 2008 an der Volkshochschule nach dem Programm „Integrationslotsen in Niedersachsen“ zu qualifizierten Integrationsbegleiterinnen und -begleitern ausgebildet werden. Zunächst als Gruppe, dann ab April 2013 als eingetragener Verein beraten und unterstützen Integrationslotsen neuzugewanderte Menschen im Landkreis Cloppenburg, begleiten bei Behördengängen, bieten Hilfe bei der Integration ins Bildungs- und Ausbildungssystem und in den Arbeitsmarkt, fördern den Kontakt zwischen einheimischer und zugewanderter Bevölkerung, helfen Berührungspunkte abzubauen, schaffen Begegnungsmöglichkeiten u. v. m.. Diese Tätigkeiten werden von den Integrationslotsinnen und -lotsen ehrenamtlich durchgeführt.

Neben dieser beratenden und begleitenden Tätigkeit, die von zurzeit 50 aktiven Integrationslotsen ausgeführt wird, sind 32 Sprach- und Kulturmittler in 23 Sprachen als Sprachmittlerinnen und Sprachmittler tätig. Sie unterstützen Behörden, Ärzte, Schulen und viele andere Institutionen beim Überwinden der Sprachbarriere im Kontakt mit den Geflüchteten,

helfen z. B. beim Bewältigen der bürokratischen Angelegenheiten. Für diese Sprachmittler Tätigkeiten erhalten die eingesetzten Integrationslotsen eine Aufwandsentschädigung von 15 Euro pro Stunde von den anfordernden Institutionen.

Gerade in der aktuellen Situation mit der Vielzahl der geflüchteten Menschen im Landkreis Cloppenburg ist der Bedarf an den Unterstützungsleistungen der Integrationslotsinnen und –lotsen besonders in den letzten 11/2 Jahren stark angestiegen. Allein die ehrenamtlich geleisteten Stunden sind von 1110 Stunden im Jahr 2014 auf 1192 Stunden in den ersten 6 Monaten des Jahres 2016 gestiegen und hätten sich somit bei gleichbleibender Tendenz für den Rest dieses Jahres mehr als verdoppelt (siehe Auflistung „Geleistete Stunden Ehrenamtliche“ im Antrag im Anhang). Eklatant angewachsen sind die Kontakte über verschiedene digitale Medien von 1.607 im Jahr 2014 auf 5.067 Kontakte in der ersten Jahreshälfte 2016 sowie die für die Vereins- und Vorstandsarbeit geleisteten Stunden, die von 1705 (2014) auf 4981 (1. Jahreshälfte 2016) angestiegen sind (siehe ebenfalls Antrag im Anhang). Der Umfang der von den Sprachmittlern geleisteten Stunden hat sich von 857 im Jahr 2015 auf 1.015 im 1. Halbjahr 2016 gesteigert.

Der Verein der Integrationslosen im Landkreis Cloppenburg erhält seit Beginn 2014 bis einschließlich 2016 jährliche Finanzmittel in Höhe von 18.200 € in Form eines Defizitausgleichs für Personal- und Sachkosten vom Landkreis Cloppenburg. Mit dieser Förderung lassen sich, laut Aussage des Vereins, die oben dargestellten stark gewachsenen Aufgaben und Aufträge in Zukunft nicht mehr finanzieren. Die beantragte Aufstockung der finanziellen Zuwendung durch den Landkreis begründet der Verein u. a. wie folgt:

- Die Anzahl der Einsätze ist enorm gestiegen.
- Die Anzahl der Auftraggeber ist gestiegen (Sozialämter, Gesundheitsamt, Jugendamt, Standesämter usw).
- Die Art der Aufträge hat sich geändert (z.B. Jugendberatung in der Muttersprache/ Beratung der Pflegeeltern/ Gastfamilie, Frauenarbeit, Prävention).
- Es werden Integrationsassistent/innen im Rahmen von Schulungen qualifiziert.
- Die Integrationslotsen/innen nehmen an Supervisionssitzungen teil.
- Dienstbesprechungen sind nötig geworden und finden statt.
- Neue Integrationslotsen/innen mit häufig benötigten oder weiteren Sprachen werden stetig akquiriert und fortgebildet.

Für die zukünftige Leitung, Koordinierung und Organisation der Integrationslotsenarbeit benötigt der Verein „Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V.“ daher nach eigenen Angaben eine volle Personalstelle (39 Wochenstunden) plus 8 Stunden wöchentlich eine Honorarkraft für die Aufgaben der Finanzbuchhaltung. Die Aufgaben der Leitung und Koordination soll folgende Aufgabenbereiche umfassen:

- Büroleitung, Terminkoordination Auftraggeber – Integrationslotsen/innen, Reflexion der Einsätze in Einzel- und Gruppengesprächen, Leitung von Dienstbesprechungen, Akquise von Integrationslotsen/innen, Bewerbungsgespräche, Vertragsabschlüsse inklusive Datenschutz und Schweigepflichterklärungen, Konzeptionierungen, Organisation und Durchführung der internen Projekte in Zusammenarbeit mit Projektleitern (Integrationslotsen/innen), Teilnahme an externen Veranstaltungen, Organisation von kulturellen Veranstaltungen und Begegnungen, Öffentlichkeitsarbeit und sonstiges. Die Gesamtkoordination im Rahmen von Besprechungen mit dem Landkreis und den Kommunen, Kooperation mit anderen Institutionen, Sozialministerium, das Erstellen von Anträgen, die Erstellung von Berichten und Verwendungsnachweisen, die Akquise von Auftraggebern, Projektpräsentationen in Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern, Konzeptionierung und Organisation von Qualifizierungsmaßnahmen und Durchführung.

Zu den Aufgaben der Finanzbuchhaltung gehören:

- Buchhaltung, monatliche Überweisungen, die Vorbereitung detaillierter Rechnungsstellung an Auftraggeber, Auszahlungen an Integrations- und Sprachmittler/innen und an die Mitarbeiterinnen, Rechnungsstellung an Auftraggeber, Eingangskontrolle, Erinnerungen, diverse Schreiben.

Über den erhöhten Personalbedarf hinaus formulieren die Integrationslotsen einen Bedarf an neuen, größeren Räumlichkeiten. Seit Anfang 2011 stellt die Volkshochschule den Integrationslotsen ein Büro in ihren Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung. Dieses sei mittlerweile zu klein für den starken Andrang an beratungssuchenden Personen und die steigenden Schulungsbedürfnisse. Die Mitnutzung von weiteren Räumlichkeiten der VHS ist im letzten Jahr immer stärker eingeschränkt worden, da die VHS selbst die Räumlichkeiten u. a. für die zahlreichen Sprachkurse für geflüchtete Menschen benötigt. Die Integrationslotsen würden gerne größere Räumlichkeiten in zentraler Lage in Cloppenburg anmieten, um eine angemessene Beratung der Ratsuchenden unter Berücksichtigung der Privatsphäre durchzuführen, Schulungen, Sprachkurse, Werkstätten und Kreatives anbieten zu können, eine Kinderbetreuung und eine Hausaufgabenbetreuung vorzuhalten und einen Ort der Begegnung

zwischen Einheimischen und Zugewanderten anzubieten u.v.m.. Hierfür beantragen die Integrationslotsen die Übernahme der Sachkosten. Die Höhe der beantragten Finanzmittel belaufen sich demnach auf 85.764,02 € für die Haushaltsjahre 2017 – 2019 und stellen sich im Detail wie folgt dar (siehe auch Anlage Antrag):

Personalkosten

Teamleitung Koordinierung (39 W-Std., 2 x ½ Stelle) angelehnt an TVöD EG 8 ^	43.384,02 €
Finanzbuchhaltung/Controlling (8 W-Std. à 15 € Honorar)	5.760,00 €
Supervision (4 x im Jahr)	800,00 €
Schulungen Mitarbeiter und Integrationslotsen	3.000,00 €
Ehrenamtszuschale für Integrationslotsen/Sprach-und Kulturmittler (10 Pers. X 10 Mon. à 60 €)	6.000,00 €
Raumpflege (5 W-Std. à 10 €)	3.450,00 €
Gesamt:	62.394,02 €

Sachkosten

Mieten/Nebenkosten	18.000,00 €
Telefon- und Internetkosten	1.000,00 €
Büromaterial	700,00 €
Softwarepflege	300,00 €
Fahrtkosten	2.000,00 €
Versicherungsbeiträge	870,00 €
Berufsgenossenschaftsbeiträge (Hauptamtliche/Ehrenamtliche)	500,00 €
Gesamt:	23.370,00 €

Gesamt Personal- und Sachkosten **85.764,02 €**

Darüber werden im Jahr 2017 einmalig Finanzmittel für Büroausstattung und das Software Programm Calingua benötigt.

Büromöbel/PC	8.000,00 €
Software Programm Calingua	5.000,00 €
Gesamt einmalig 2017:	13.000,00 €

Beschlussvorschlag:

Da der Antrag der Integrationslotsen in vielen Bereichen Neuland betritt (volle Koordinationsstelle/eigene Räumlichkeiten) sollte der Zuschuss aus Sicht der Verwaltung in Form eines Defizitausgleichs zunächst für 2 Jahre bewilligt werden, da dann auf die real anfallenden Kosten z. B. im Bereich Miete zurückgegriffen werden kann.

Dem Sozialausschuss wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Der Sozialausschuss empfiehlt dem Kreistag, den „Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V.“ für die Jahre 2017-2018 einen jährlichen Zuschuss als Defizitausgleich für die Personal- und Sachkosten für die Leitung und Koordinierung der Arbeit der Integrationslotsinnen und -lotsen und eines Integrationslotsenbüros in Höhe von 85.764,02 € sowie die Übernahme von einmaligen Kosten für die Büroausstattung 2017 in Höhe von 13.000 € zu bewilligen.

Anlage:

Antrag der „Integrationslotsen im Landkreis Cloppenburg e. V.“ vom 08.08.2016